

14.11.2017 - Nr. 11/17

News aus der ADAC Stiftung Sport

- **Seriensieger:** Franz Kadlec auch 2017 souverän Deutscher Trial-Meister
- **Aufsteiger:** Jan-Ole Jähnig mit starker Premiere auf der WM-Bühne
- **Vizemeister:** Hugo Sasse Zweiter in der Deutschen Junioren Kart Meisterschaft
- **Gaststarter:** U28-Europameister Marijan Griebel knapp am Podium vorbei

München. In der Saison 2017 fördert die ADAC Stiftung Sport 33 Motorsporttalente aus zehn unterschiedlichen Disziplinen. Zum Jahresende gibt es noch weitere Erfolge zu feiern.

TRIAL / NÄCHSTER TITEL FÜR DEN SERIENMEISTER

Nach seinem sechsten Rang zum Abschluss der WM-Saison im italienischen Pietramurata und Gesamtrang neun in der Königsklasse TrialGP hat Franz Kadlec am Final-Wochenende in der Deutschen Meisterschaft erneut seine Ausnahmestellung im deutschen Trial-Sport untermauert. Der 20-Jährige aus Reichersbeuern holte sich zum vierten Mal in Folge den nationalen Titel und gewann dabei auf seiner GasGas wieder einmal jeden einzelnen Wertungslauf. Förderkollege Max Faude (18/Sindelfingen) fuhr auf die Plätze vier und zwei und belegte damit in der Deutschen Meisterschaft den dritten Rang.

MOTORRAD / STARKER GAST-AUFTRITT AUF DER WM-BÜHNE

Jan-Ole Jähnig hat seine Saison mit einer gelungenen Premiere auf der WM-Bühne abgerundet. Der Deutsche Meister der Supersport 300, der in diesem Jahr auch starke Leistungen im ADAC Northern Europe Cup gezeigt hat, durfte mit der neuen KTM RC 390 R für die WM-Saison 2018 im spanischen Jerez in der 300er-Klasse der Superbike-Weltmeisterschaft WorldSBK außerhalb der Wertung an den Start gehen. Nach Platz 13 im Qualifying zeigte der 16-Jährige aus Lehndorf im Rennen eine Aufholjagd bis auf den sechsten Rang, der Rückstand zum Sieger betrug gerade einmal 0,6 Sekunden. „Was für ein Rennen! Ein Ergebnis mit dem KTM wirklich sehr zufrieden ist und das große Hoffnungen für das kommende Jahr weckt“, sagte Jähnig. „Es hat mir echt Spaß gemacht, mich mal mit den Jungs aus der WM zu messen, und natürlich hoffe ich, 2018 die komplette Saison in der Superbike-WM in der Klasse SuperSport 300 bestreiten zu können.“

KARTSPORT / VIZE-TITEL IN DER DEUTSCHEN JUNIOREN MEISTERSCHAFT

Nach dem dritten Gesamtrang im ADAC Kart Masters hat sich Hugo Sasse (13/Dürrröhrsdorf-Dittersbach) den Vize-Titel in der renommierten Deutschen Junioren Kart Meisterschaft (DJKM) gesichert. Beim Saisonfinale auf dem South Garda Circuit im italienischen Lonato fuhr Sasse in den beiden Hauptläufen jeweils als bester deutscher Fahrer der Junioren auf die Plätze neun und sieben, was ausreichte, um mit 190 Punkten und sechs Zählern Vorsprung den zweiten Platz in der Meisterschaft zu behaupten. Geschlagen geben musste sich Sasse am Ende nur dem Niederländer Kas Haverkort, der auf insgesamt 221 Punkte kam.

FORMELSPORT / PLATZ ZWEI IN DER ROOKIE-WERTUNG BEHAUPTET

Jannes Fittje hat seine erste Saison in der European Open Serie als zweitbesten Rookie abgeschlossen. Nach dem Einstand mit dem italienischen Team RP Motorsport in Monza hatte der 18-Jährige aus Waltershausen/Gotha beim Saisonfinale in Barcelona mit Balanceproblemen und einem übereifrigen Gastfahrer zu kämpfen. Die beiden siebten Plätze in den Rennen reichten aber dennoch, um Rang zwei in der Rookie-Meisterschaft erfolgreich zu behaupten. Im Gesamtklassement wurde Fittje Fünfter. „Zusammenfassend bin ich mit meiner Saison sehr zufrieden. Ich konnte viel lernen und habe mich seit Beginn an der Spitze etabliert. Leider gab es auch einige Rückschläge, die haben mich aber noch stärker gemacht“, sagte Fittje. „Nun gilt es nach vorne zu schauen und 2018 wieder anzugreifen.“

RALLYE / ALS GASTSTARTER KNAPP AM PODIUM VORBEI

Marijan Griebel hat nach dem Gewinn der U28-Europameisterschaft seine Erfolgssaison mit

einem Gaststart beim Saisonfinale der Deutschen Rallye-Meisterschaft ausklingen lassen. Bei der ADAC 3-Städte-Rallye steuerte der 28-Jährige aus Hahnweiler erstmals einen Peugeot 208 T16 R5 vom Team Peugeot Deutschland Romo und fuhr als Vierter mit Co-Pilot Alexander Rath nur um 1,8 Sekunden am Podium vorbei. „Für Samstag früh hatten wir mit den Reifen gepokert, was leider nicht aufging. Ich hab mein Allerbestes gegeben mit dem Löwen, aber Hermann Gassner Junior war am Ende einen Tick schneller“, sagte Griebel. Dem ehemaligen Förderpiloten Fabian Kreim genügte der zweite Platz, um sich bereits zum zweiten Mal in Folge den Deutschen Meistertitel zu sichern.

SEMINARPROGRAMM / ANGEBOT VON PIRELLI UND ZF

Eine Gruppe von Förderfahrern nahm an Seminarangeboten von Reifenhersteller Pirelli und dem Schweinfurth Unternehmen ZF teil. Bei Pirelli stand unter anderem die richtige Reifennutzung auf dem Programm, ZF zeigte beispielsweise verschiedene Möglichkeiten der Fahrwerksabstimmung auf. Auch das Thema einer Ausbildung bei Pirelli und ZF wurde den Teilnehmern vorgestellt. Ziel der ADAC Stiftung Sport ist es, neben der erfolgreichen sportlichen Karriere auch die große Bedeutung einer beruflichen Ausbildung der Förderfahrer hervorzuheben.

EINLADUNG / VORSTELLUNG DES FÖRDERKADERS 2018 IN ESSEN

Auf der Essen Motor Show wird am 1. Dezember der neue Förderkader der ADAC Stiftung Sport für 2018 vorgestellt. Im Rahmen des Preview-Tages präsentieren sich alle von der Stiftung unterstützten Motorsportler bei einem Pressetermin auf dem ADAC Stand in Halle 3. Die Talente stehen im Anschluss an die Gesprächsrunde für Fotos und Interviews zur Verfügung. Beginn der Präsentation ist am Freitag um 16.30 Uhr.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / TRIUMPHFAHRT IN DER DTM

Der ehemalige Förderpilot René Rast hat beim Saisonfinale auf dem Hockenheimring seinen ersten DTM-Titel gefeiert – und das gleich in seiner ersten kompletten Saison in der Tourenwagenserie. Der Audi-Fahrer war mit 21 Punkten Rückstand auf seinen Markenkollegen Mattias Ekström in die beiden letzten Rennen des Jahres gegangen, krönte sich dann aber wenige Tage vor seinem 31. Geburtstag mit einem sechsten und einem zweiten Platz zum Champion. Als zusätzliche Auszeichnung wurde Rast wegen seiner bisherigen erfolgreichen Motorsportlaufbahn auch zum ADAC Motorsportler des Jahres gewählt.

Pressekontakt

ADAC Stiftung Sport

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de